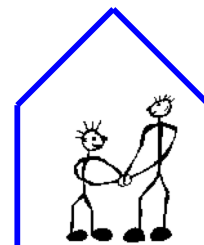




Verein Hilfe für Kinder und Erwachsene im Krankenhaus e.V.



# JÄHRLICHER BERICHT

GESCHÄFTSJAHR 2016

## Inhalt

Wer wir sind	1
Was wir machen	3
Projekte 2016	5
Impressum	11

## Wer wir sind

Der am 18.08.2003 gegründete Verein Hilfe für Kinder und Erwachsene im Krankenhaus e.V. hat sich zur Aufgabe gemacht, Kinder und deren Angehörige sowie betreuende Kinderkliniken in Einzelprojekten, die außerhalb der normalen Budget-Krankenhaus-finanzierung vorhanden sind, zu unterstützen.

Der Verein wurde seinerzeit von Eltern und Mitarbeitern der Kinderklinik des Klinikums Kassel gegründet und setzt sich zum gegenwärtigen Zeitraum aus den 5 ehrenamtlich tätigen Vorstandmitgliedern und 42 stimmberechtigten Mitgliedern zusammen:

- 1. Vorsitzender Dr. med. Thomas Fischer
- 2. Vorsitzender Dr. med. Dirk Müller
- Beisitzerin Nadine Führer
- Schriftführerin Sabine Dolle
- Schatzmeister Harald Geipel
- und 42 stimmberechtigten Mitgliedern



Die Mitgliederversammlung ist das Kontrollorgan und entlastet den Vorstand. Alle Vereinsmitglieder sind ehrenamtlich tätig und erhalten keinerlei Vergütungen. Die Verwendung der Mittel erfolgt nach der Festlegung in der Satzung. Das bedeutet, dass nur satzungskonforme Projekte unterstützt werden können. Darüber hinaus haben wir den Anspruch, die vorhandenen Mittel sparsam und verantwortlich einzusetzen.

## WER WIR SIND

Verwaltungsaufwand entsteht nur im Rahmen des unbedingt nötigen und Aufwendungen. Kosten für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit bestehen nicht.

## Was wir machen

Der 2003 gegründete Verein "Hilfe für Kinder und Erwachsene im Krankenhaus e.V." hat sich zum Ziel gesetzt, Kranke und deren Angehörige in schwierigen Lebenslagen während oder nach einem Krankenhausaufenthalt zu unterstützen. Dazu wird jährlich ein sechsstelliger Betrag für eine Vielzahl von Aktivitäten ausgegeben. Besonderes Augenmerk legt der Verein auf die jüngsten Patienten, für welche beispielsweise zusätzliche Therapieangebote, (Still-) Beratung für Mütter, Klinikclowns und die besondere Ausstattung von Patientenzimmer (im Bereich der Schwerbrandverletzten Kinder) ebenso wie die zusätzliche Unterstützung von Familien mit schwer erkrankten Kindern, finanziert wird. Gefördert werden auch spezielle Behandlungsmethoden für chronisch kranke Kinder sowie zusätzliche Betreuungsangebote z.B. für Eltern von Frühgeborenen und schwer erkrankter Kinder.

Obwohl eine gute medizinische Versorgung erreicht wird, lassen die finanziellen Mittel vieler Krankenhäuser wichtige Dinge wie

- Veranstaltungen, Unterhaltung und Betreuung der Kinder durch Klinik-Clowns, Spieltherapeuten und Sozialpädagogen
- ausreichende Ausstattung der Spielbereiche für Kinder (Bücher, Musik, Hörspiele etc.)
- Gestaltung und Ausstattung der Spielbereiche, Aufenthalts- und Patientenzimmer
- Weihnachts- und Geburtstagsgeschenke für die stationär liegenden Kinder
- Anleitung der Mütter in der Versorgung ihrer Früh- und Neugeborener und Hilfe zum Übergang eines normalen Lebens außerhalb des Krankenhauses („Brücke ins Leben“)
- Weiterführung/Etablierung des Projektes „sozialmedizinische Nachsorge – Brücke ins Leben“ mit der Bildung des „Bunten Kreis Kassel“ mit dem Einsatz von Sozialtherapeuten, Psychologen, Kinderkrankenschwestern und -ärzte.
- Förderung und Finanzierung spezieller Behandlungsmethoden chronisch erkrankter Kinder auch bei begleitenden Gesundheitsproblemen bei an Krebs erkrankten Kindern (z.B. neu entstandener Diabetes mellitus).

# WAS WIR MACHEN

nicht zu.

## Projekte 2016

- Der Verein Hilfe für Kinder und Erwachsene im Krankenhaus e.V. ermöglicht Kindern aus dem Ausland eine medizinische Behandlung, die im Heimatland nicht möglich ist. Die Anfragen für die Behandlung der Kinder erfolgen teilweise über "Friedensdorf International" und „Hammer Forum“ .
- Wir unterstützen den Bereich „Diabetes im Kindesalter“, wo durch die Finanzierung einer Diätberaterin eine Vielzahl von Kindern ambulant betreut werden konnte, um so weitere Krankenhausaufenthalte zu vermeiden. Die Diabetesberatung ist so dringlich zu bewerten, da die Häufigkeit bei Kindern mit Diabetes-Typ 1 zunehmend ist und diese Kinder ihr Leben lang darunter leiden. Es ist von großer Wichtigkeit, dass die Kinder auch außerhalb der Klinik selbstständig werden und somit autark entlassen werden können. Hier ist zu betonen, dass insbesondere unsere „Kleinsten“ immer wieder den gefährlichen Moment der „Unterzuckerung“ erleben und durch den Einsatz spezieller Sensoren diese Gefährdung beherrscht werden kann und sollte. Eine Finanzierung durch die Krankenkassen ist hier leider nicht immer gewährleistet, aber die sichere Entwicklung des Kindes und geringere Gefährdung sollte hier Vorrang haben.
- Es wurden weitere fünf Klappbetten als Übernachtungsmöglichkeit für die Eltern bei ihren Kindern angeschafft.
- Der Erfolg unserer Klinikclowns: Spätestens seit dem Kinofilm Patch Adams mit Robin Williams in der Hauptrolle sind Klinikclowns auch in Deutschland einem breiten Publikum bekannt. In dem Film, der auf einer wahren Geschichte beruht, vertritt der Mediziner Patch Adams die These, dass man mit Humor und Lachen heilen kann - und der Erfolg gibt ihm Recht. Es gibt inzwischen sogar die Wissenschaft vom Lachen (Gelotologie) und Studien belegen, dass sich Lachen positiv auf Körper und Seele auswirkt. Als Klinikclowns besuchen sie jeweils für zwei Stunden mehrere Stationen und machen das, was Clowns eben machen - Unsinn. Sie bringen die kranken Jungen und Mädchen zum Lachen, stärken so



deren Selbstheilungskräfte und lenken sie von Krankheit und Klinik-Alltag ab. Damit stellt die Clownsarbeit einen wichtigen Mosaikstein für den Gesamtplan der Therapien dar. Von dem positiven Effekt haben auch die Eltern etwas, die für einige Zeit aus ihren Sorgen gerissen werden, wenn sie ihre Kinder trotz des Leidens lachen sehen. Pflegekräfte und Ärzte bekommen die entspannte Situation, die durch die Anwesenheit der Klinikclowns entsteht, ebenfalls zu spüren.

- Die Stillberatung und die Betreuung der jungen werdenden Mütter, im Besonderen im Bereich der Frühgeborenen-Medizin ist ein großer Erfolg, da ein Frühgeborenes eine zusätzliche Belastung für die Familien darstellt und häufig die junge Familie mit der neuen Situation und der Erkrankung, welche häufig das Frühgeborene begleiten, überfordert ist.

- Daran schließt sich unser neuestes Projekt an, es heißt „Bunter Kreis Kassel“. Wir möchten den Übergang nach langer stationärer Intensivtherapie von Früh- und



Neugeborenen in die häusliche Umwelt leichter machen. Nach dem Prinzip der sozialmedizinischen Nachsorge werden die Kinder und ihre Eltern über mehrere Wochen nach dem stationären Aufenthalt von Pflegekräften, Sozialpädagogen, Psychologen und Ärzten betreut. Wir wollen damit das schnellere Einleben in die häusliche Umgebung gestalten und verhindern dadurch die erneute stationäre Aufnahme der Kinder.

Diese erfolgreiche Unterstützung der Eltern Früh- und Neugeborener hat dazu geführt, dass nicht nur die Notwendigkeit in der Betreuung der Eltern von Früh- und Neugeborenen gesehen wird, sondern dass alle Kinder mit schweren Erkrankungen (z.B. nach Unfällen, Verbrennungen..) und ihre Eltern diese Unterstützung erfahren sollten und müssen. Jede schwere Erkrankung eines



Kindes hat einen großen Einfluss auf das Leben zuhause für das Kind und seine Eltern. Der „Bunte Kreis Kassel“ betreut daher nicht nur Früh- und Neugeborene und ihre Eltern, sondern auch Kinder mit oder nach schweren Erkrankungen, um ihnen auch zuhause eine maximale Unterstützung zukommen zu lassen („Brücke ins Leben“).

- Das bisher größte Projekt unseres Vereins ist die gemeinsam mit zwei anderen Vereinen gegründete Elternhaus Kassel gemeinnützige GmbH im Jahr 2009. Im seit 2009 bestehenden Elternhaus Kassel sind zurzeit zwei Mitarbeiterinnen tätig, welche sich um die Eltern schwer kranker Kinder kümmern. Sie bieten z. B. Gespräche an, um den Eltern in ihrer Not beizustehen und fangen sie auf, wenn es notwendig ist. Im Elternhaus standen anfangs 7 Appartements zur Verfügung, die durch Anmietung von Wohnungen in benachbarten Gebäude auf gegenwärtig 12 Appartements erhöht wurden. Da Eltern und Kinder die Nähe zueinander brauchen, aber die Möglichkeit für Eltern direkt neben ihrem schwerkranken Kind zu schlafen nicht möglich ist, hat sich die Notwendigkeit ergeben, das Elternhaus in seiner gegenwärtigen Form um zusätzliche sechs Appartements mit Sozialräumen zu erweitern. Dieses Projekt wurde im Jahre 2016 mit der Planung begonnen und wird im Jahr 2017/2018 abgeschlossen sein. Das Elternhaus Kassel wird dann 12 Appartements in direkter Nähe zur Kinderklinik zur Verfügung stellen.

Der Einwerbung der Spendengelder erfolgt durch persönlichen Kontakt der Mitglieder des Vereins an unterschiedliche Institutionen. In den vergangenen Jahren waren es die Ruth-Möller-Stiftung, K+S Aktiengesellschaft Kassel, Heinrich Räder GmbH, Sponsoren der EXTRA TIP Weihnachtsaktion, Kasseler Sparkasse, Daimler AG, IKEA Deutschland GmbH & Co. KG, Nordhessische Regionalauswahl e.V., Elektro Heise GmbH, Heimatverein Dorothea Viehmann e.V., Verein für krebskranke Kinder Kassel e.V., Holzhauer Stiftung für krebskranke Kinder, Abakus Personal Fulda, Sparda Bank Kassel, Kasseler Bank, Volkswagen AG Baunatal und die vielen privaten Spender, die unsere Arbeit ermöglichen.

Es ist noch einmal zu betonen, dass alle Mitglieder des Vorstandes und Mitglieder

## PROJEKTE

unseres Vereins ehrenamtlich tätig sind. Es werden keine Gehaltszuwendungen gezahlt, keine Vermittlungsgebühren sowie kein Verwaltungsaufwand in Rechnung gestellt. Die einzigen Verwaltungskosten, die jährlich anfallen, entstehen für die Kontoführung, die Aktualisierung der Buchhaltungssoftware und für das jährlich neu zu beantragende DZI-Spendensiegel. Unser Verein hat keine Zusammenarbeit mit Dienstleistern und Unternehmen im Sinne des Spenden-Siegel-Standards. Im Rahmen der Mittelbeschaffung für unseren Verein gibt es keine erfolgsabhängige Vergütung.

# FINANZBERICHT

Ideeller Bereich	2016	2015
1. Erträge aus Mitgliedsbeiträgen	828,00 €	954,00 €
2. Spendenzufluss	109.116,98 €	149.703,70 €
davon Geldspenden	109.116,98 €	149.703,70 €
Sachspenden	0,00 €	0,00 €
Nachlässe	0,00 €	0,00 €
Zustiftungen	0,00 €	0,00 €
Bußgelder	0,00 €	0,00 €
3. Ausgaben Projektförderung	85.377,87 €	110.268,75 €
davon Behandlung von Kindern mit schweren Krankheiten	0,00 €	7863,29 €
Unterstützung von Familien	0,00 €	144,18 €
Betrieb des Elternhauses	20.000,00 €	0,00 €
Freizeitaktivitäten für Kinder	300,00 €	2830,87 €
Klinikclowns	16.372,75 €	8470,00 €
Geschenke für kranke Kinder	3.187,01 €	1.800,29 €
Stillberatung, Mutter-Kind-Beratung	0,00 €	0,00 €
Betreuung von Kindern mit Diabetes	24.657,90 €	12.771,08 €
Unterstützung SAPPV Projekt	0,00 €	0,00 €
Medizinisches Gerät für Urologie	0,00 €	45.135,00 €
Freizeitaktivitäten für Kinder		€
Projekt sozialmedizinische Nachsorge	20.860,21 €	27578,43 €
Klapp-Betten für Eltern	0,00 €	3323,67 €
Ausgestaltung neue Kinderklinik, Möbel für Kinderklinik Bereich Frührehabilitation	0,00 €	0,00 €

# FINANZBERICHT

	<b>2016</b>	<b>2015</b>
4. Personalaufwand	0,00 €	0,00 €
5. Abschreibung auf Anlagevermögen	0,00 €	0,00 €
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.458,11 €	2.648,60 €
davon <i>Künstlersozialkasse</i>	294,96 €	621,76 €
<i>DZI, Gebühr für Spendensiegel</i>	638,58 €	680,01 €
<i>Anwaltskosten wegen</i>		
<i>Satzungsänderung</i>	104,13 €	89,01 €
 <i>SB+P Führung der Lohnkosten</i>	 0,00 €	 0,00 €
 <i>Haufe Verlag, update Lexware</i>		
<i>Buchhalter 2016 + 2017</i>	420,44 €	171,68 €
<i>Verein Stolperstein e.V.</i>	0,00 €	0,00 €
 <b>Ergebnis ideeller Bereich</b>	 <b>69.428,15 €</b>	 <b>-47.491,79 €</b>
 <b>Vermögensverwaltung</b>		
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00 €	263,83 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00 €	7,15 €
davon <i>Kontoführungsgebühr</i>	0,00 €	7,15 €
 <b>Ergebnis Vermögensverwaltung</b>	 <b>0,00 €</b>	 <b>256,68 €</b>
 <b>Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe</b>		
9. Erträge aus Veranstaltungen	0,00 €	0,00 €
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €
davon <i>Aufwendungen für Veranstaltungen</i>	0,00 €	0,00 €
 <b>Ergebnis wirtschaftliche Geschäftsbetriebe</b>	 <b>0,00 €</b>	 <b>0,00 €</b>
 <b>Jahresüberschuss, Jahresfehlbetrag</b>	 <b>23.109,00 €</b>	 <b>-47.235,11 €</b>
 Kassen-, Bandbestand 01.01. des Jahres	114.186,94 €	128.108,26 €
Kassen-, Bandbestand 31.12. des Jahres	137.295,94 €	80.873,15 €
<b>Veränderung</b>	<b>23.109,00 €</b>	<b>-47.235,11 €</b>

## Impressum

Verein Hilfe für Kinder und Erwachsene im Krankenhaus e.V.

Mönchebergstraße 48 e

34125 Kassel

Tel.: 0561/980-5502

Telefax: 0561/980-6750

E-Mail: [t.fischer@klinikum-kassel.de](mailto:t.fischer@klinikum-kassel.de)

Spendenkonto 2142128

Kasseler Sparkasse

BLZ 520 503 53

IBAN: DE14 5205 0353 0002 1421 28

SWIFT-BIC: HELADEF1KAS